

# Niederschrift

## IR/021/2025

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates der  
Stadt Rheine  
am 16.09.2025

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:02 Uhr im Saal des Stadtparkrestaurants Rheine.

### Anwesend als

#### Vorsitzender:

Herr Manoharan Murali

Ratsmitglied

#### Mitglieder:

Herr José Azevedo

CDU

Ratsmitglied

Frau Emine Dursun

Mitglied/1. Stellv. Vorsitzende

Frau Annette Floyd-Wenke

DIE LINKE

Ratsmitglied

Herr Jens Krage

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied

Frau Gabriele Leskow

SPD

Ratsmitglied

Herr Rainer Ortel

UWG

Ratsmitglied

Herr Mahmoud Tahmaz

Mitglied

#### Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Frau Christa Heufes

Leitung Beratung und Begleitung von Zugewanderten

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Herr Christian Probst

Schriftführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

|                                                |     |                                 |
|------------------------------------------------|-----|---------------------------------|
| Frau Maria da Soledade Orfao Ribeiro Rodrigues |     | Mitglied/2. Stellv. Vorsitzende |
| Frau Janine Heile                              | FDP | Ratsmitglied                    |
| Herr Kamal Kassem                              |     | Mitglied                        |
| Herr Ibrahim Othman                            |     | Mitglied                        |

Herr Murali eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrats der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 020 über die öffentliche Sitzung am 10.06.2025**

Herr Murali erklärt, dass im Protokoll (TOP 5) der neue Termin fälschlicherweise mit dem 22. Juni angegeben wurde, tatsächlich habe die Veranstaltung jedoch am 10. August stattgefunden.

**2. Information/Bericht der Verwaltung**

Frau Gehrke begrüßt die Anwesenden, insbesondere die wieder- und neugewählten Mitglieder, und gratuliert ihnen zu ihrer Wahl.

Sie berichtet über ein Qualifizierungsangebot, das in Zusammenarbeit mit dem Landesintegrationsrat für neu gewählte Mitglieder von Integrationsräten entwickelt wurde. Sie betont, dass das Angebot sowohl für erfahrene als auch für neue Mitglieder eine gute Gelegenheit darstelle, Wissen zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und von anderen Mitgliedern zu lernen. Der Flyer ist dem Protokoll **als Anlage 1** beigelegt.

Herr Murali fragt nach, ob die Bezeichnung „Integrationsrat“ in der nächsten Ratsperiode bestehen bleibe oder ob diese in „Ausschuss für Gleichberechtigung und Integration“ geändert werde. Frau Gehrke erläutert, dass ab dem 1. November eine Änderung der Gemeindeordnung in Kraft trete, die den Integrationsrat in einen „Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration“ umbenenne. Der Rat werde in der kommenden Woche die entsprechenden Beschlüsse zur Anpassung der Zuständigkeitsordnung fassen.

Herr Ortel erkundigt sich, ob die Zusammensetzung des neuen Ausschusses analog zum bisherigen Integrationsrat geregelt werde, insbesondere hinsichtlich der Entsendung von Ratsmitgliedern. Frau Gehrke erklärt, dass die Hauptsatzung sechs Mitglieder des Rates als Mitglieder des Ausschusses vorsehe, wobei die Verteilung im Verhältnis von zwei Dritteln zu einem Drittel erfolge. Sie weist darauf hin, dass die Fraktionen über die Entsendung entscheiden müssten. Herr Ortel merkt an, dass es derzeit vier politische Gruppierungen ohne Fraktionsstatus gebe,

was zu einer zahlenmäßigen Aufwertung des Gremiums führen könnte. Frau Gehrke erklärt, dass bisherige Regelungen, wie die Einladung von Personen ohne Fraktionsstatus als Gäste, beibehalten werden könnten.

Frau Dursun fragt, ob die Geschäftsordnung vor der Sitzung als Vorlage zur Verfügung gestellt werde. Frau Gehrke bestätigt dies und erklärt, dass die Vorlage rechtzeitig zur Beratung vorgelegt werde.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

### **4. Nutzung des Integrationsratslogo**

Herr Murali eröffnet die Diskussion über die Nutzung des Logos des Integrationsrats und weist darauf hin, dass das Logo ein eigenständiges Symbol des Gremiums darstellt, das für die Integrationsarbeit verwendet werden kann.

Herr Dr. Lüttmann erläutert, dass er, aufgrund einer Veröffentlichung auf der Facebookseite des Integrationsrates, die Nutzung des Logos des Integrationsrats, durch seine Ähnlichkeit mit dem Corporate Design der Stadt Rheine, untersagt habe, da dies zu Verwechslungsgefahr führen könne. Er betont, dass gemäß Gemeindeordnung die Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation der Stadt dem Bürgermeister obliege und eine klare Trennung zwischen Verwaltung und politischen Gremien erforderlich sei.

Der Integrationsrat diskutiert im Anschluss ausführlich.

### **5. Rückblick auf die Integrationsratswahl**

Herr Murali leitet den Tagesordnungspunkt 5 ein. Er berichtet, dass die Wahl am vergangenen Sonntag stattgefunden habe und eine Wahlbeteiligung von 14 Prozent erreicht worden sei. Diese Beteiligung sei aus seiner Sicht unzureichend, da das Ziel bei 20 Prozent gelegen habe. Er ergänzt, dass insbesondere die Anzahl der ungültigen Stimmen ärgerlich seien.

Frau Gehrke informiert auf Nachfrage zu den ungültigen Stimmen bei den Kommunalwahlen.

### **6. Interkulturellen Woche (IKW) 2025 - Programmübersicht und Rückblick auf die Veranstaltungen des Integrationsrates**

Herr Murali berichtet, dass der Tagesordnungspunkt „Interkulturelle Woche 2025“ eröffnet wird. Er erläutert, dass der Integrationsrat im vergangenen Jahr ein Projekt initiiert habe, um 60 Jahre Zuwanderung in Rheine und deren Auswirkungen zu thematisieren. Im Rahmen dieses Projekts seien zwei Maßnahmen umgesetzt worden: eine Fotoausstellung und die Produktion eines Films.

Herr Murali führt weiter aus, dass der zweite Teil des Projekts die Erstellung eines Films umfasse, der die letzten 60 Jahre Zuwanderung in Rheine dokumentiere. Der Film thematisiere verschiedene Zuwanderungsgruppen, von den ersten Gastarbeitern bis hin zu aktuellen Flüchtlingen.

Herr Murali stellt die Frage, wie der Film der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne und ob es die Option geben würde, den Film auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.

Frau Gehrke erklärt, dass sie die rechtlichen Fragen zur Veröffentlichung des Films prüfen werde.

Ansonsten wird auf den Programmflyer zur Interkulturellen Woche verwiesen.

**7. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW**

Es werden keine Berichte vorgetragen.

**8. Anfragen und Anregungen**

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

***Ende der Sitzung: 18:03 Uhr***

---

Murali  
Integrationsratsvorsitzender

---

Probst  
Schriftführer